

## Pilze auf Briefmarken (Teil 43)

Wolfgang Kühnl, Schellenbergstraße 8 a, D-78183 Hüfingen



**VIETNAM** wies am 21. Januar 1991 mit der Ausgabe einer 4. Pilzbriefmarkenserie (seit 1983) jetzt auf die besondere Gefahr hin, die beim Genuß von sechs Giftpilzen drohen. Die Postwertzeichen, in Offsetdruck nach Entwürfen von Luong Nhi gefertigt, tragen den landesüblichen sowie den wissenschaftlichen Pilznamen. Sie wurden zusätzlich zu dem Hinweis „Giftpilze“ noch mit dem Symbol von zwei Kreuzen oder einem Totenkopf versehen, um die Gefährlichkeit für den Menschen zu verdeutlichen:

200 Dong  
300 Dong  
1000 Dong  
1500 Dong  
2000 Dong  
3000 Dong

Pantherpilz *Amanita pantherina* (DC.: Fr.) Krbh.  
Grüner Knollenblätterpilz *Amanita phalloides* (Fr.) Link  
Kegelhütiger Knollenblätterpilz *Amanita virosa* (Fr.) Bertillon  
Roter Fliegenpilz *Amanita muscaria* (L.) Pers.  
Kirschroter Spei-Täubling *Russula emetica* (Schaeff.) Pers.: Fr.  
Satanspilz *Boletus satanas* Lenz



Grafisch sehr ansprechend machte die Postverwaltung von **NORDKOREA** am 26. Februar 1991 auf die heimische Pilzwelt aufmerksam. Die 5 in Offset gedruckten Marken gefallen durch die Einbeziehung der Pilzfruchtkörper in ihren in Kontrastfarben gehaltenen Standort. Die Einzelmarken erschienen zu je 3 x 3 im Kleinbogen, außerdem wurden je 2 Sätze zusammenhängend – der 2. in umgekehrter Reihenfolge – mit 8 weiteren Pilzarten sowie verschiedenen Tieren und Pflanzen als Randmotiv gedruckt:

- 10 chon Semmel-Stoppelpilz (gleich eher einem Pfifferling!)  
*Hydnum repandum* L.
- 20 chon Europäisches Goldblatt oder Blätterröhrling  
*Phylloporus rhodoxanthus* (Schw.) Bres.  
= *Phylloporus pelletieri* (Lév.) Quéf.
- 30 chon Schädelförmiger Stäubling *Calvatia craniiformis* (Schw.) Fr.
- 40 chon Hahnenkamm oder Rötliche Koralle  
*Ramaria botrytis* (Pers.: Fr.) Ricken
- 50 chon Brauner Leder-Täubling *Russula integra* (L.) Fr.

Der Schmuck-FDC mit zwei in Grau gehaltenen Fruchtkörpern erhielt einen bogenförmigen Ersttagssonderstempel von Pyong Yang mit zwei stilisierten Pilzen.



Um 1825 beschlossen Pierre-Joseph Redouté (1759–1810) und Louis Marchand (1807–1843) aus Diekirch eines oder mehrere Bildwerke über die Pilze in Luxemburg zu veröffentlichen. Nicht alle von Redouté gezeichneten Pilze konnten identifiziert werden. Im Jahre 1989 veröffentlichte das Staatsministerium anlässlich des 150. Jahrtages der Unabhängigkeit des Großherzogtums Luxemburg einen prächtigen Bildband mit dem Titel „Champignons du Luxembourg“, aus dem die Vorlagen für den Ätztiefdruck der vier gelungenen Marken aus der renommierten Schweizer Briefmarkendruckerei Hélio Courvoisier S. A. stammen. Da sich auch aus den z. T. dürftigen Beschreibungen keine eindeutigen Hinweise auf die abgebildeten Pilzarten ergeben, hat die Post von **LUXEMBURG** die ungültigen Namen auf den Marken vom 4. März 1991 belassen:

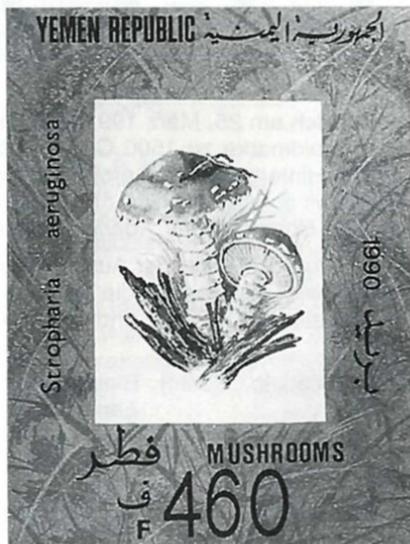
- 14 F (Lux. Francs) *Geastrum varians* (March. 1826) nom. illeg. Dunkler Erdstern  
*Geastrum coronatum* Pers. \*
- 14 F *Agaricus (Gymnopus) Thiebautii* (March. 1826) nom. illeg.  
Wird als Trichterling (*Clitocybe spec.*) gedeutet, stellt jedoch höchstwahrscheinlich den Spatelförmigen Muscheling *Hohenbuehelia petaloides* (Bull.: Fr.) Schulz. dar. Vergleiche den typischen bis zur Mitte hin eingeschnittenen halbierten Hut.
- 18 F *Agaricus (Lepiota) lepidocephalus* (March. 1826) illeg.  
= *Lepiota clypeolaria* (Bull.: Fr.) Kumm.  
Wolliggestiefelter Schirmling
- 25 F *Morchella favosa* L. Marchand illeg.  
= *Morchella gigas* (Batsch.: Fr.) Pers.  
Halbfreie oder Käppchen-Morchel

\* Die Deutung verdanke ich Herrn Prof. Dr. Kreisel.

Unverständlicherweise wurden auf den 4 dazu verausgabten Maximum-Karten mit der vergrößerten Abbildung der „Redouté-Pilze“ sowie auf den Schmuckumschlägen mit einer Schnittzeichnung der Halbfreien Morchel und dem Schriftzug „Champignons du Luxembourg“ bzw. einem Porträt von Pierre-Joseph Redouté nur ein einfacher Ersttagsstempel von Luxembourg bzw. Kopstal ohne Ausgabehinweis abgeschlagen.

Wie bestechend schön Pilzbriefmarken sein können, bewies am 18. März 1991 die **REPUBLIK JEMEN** mit der Ausgabe von 7 gezähnten Marken und 1 ungezähnten Block. Alle Pilze sind sehr sorgfältig durchgezeichnet, tragen den – zwar nicht immer neuesten – wissenschaftlichen Namen (ohne Autor) und lassen farblich und gestalterisch kaum Wünsche übrig. Die Auflage betrug 180 000 Serien und 2000 Blocks in Offsetdruck. Der Ersttagsbrief mit einem Sonderstempel von Sanaa ist mit dem Aufdruck „Pilze“ in Arabisch und Englisch („Mushrooms“) versehen.

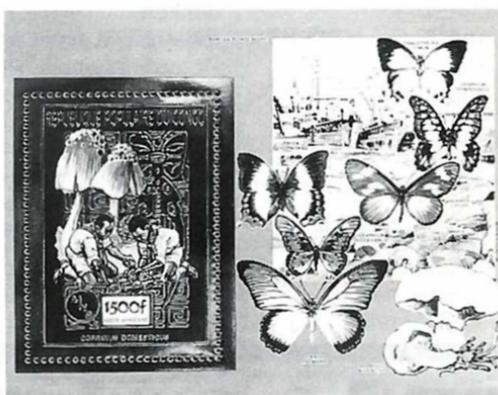
50 F (Fils)	Sommer- oder Eichen-Steinpilz <i>Boletus aestivalis</i> Paulet: Fr. = <i>Boletus reticulatus</i> Schaeff.
60 F	Butterpilz <i>Suillus luteus</i> (L.: Fr.) S. F. Gray
80 F	Frühjahrs-Lorchel <i>Gyromitra esculenta</i> (Pers.: Fr.) Fr. Die Abb. läßt eher an die Riesen-Lorchel <i>G. gigas</i> (Krbh.) Cke. denken.
100 F	Birkenpilz <i>Leccinum scabrum</i> (Bull.: Fr.) S. F. Gray
130 F	Roter Fliegenpilz <i>Amanita muscaria</i> (L.) Pers.
200 F	Flockenstieleriger Hexen-Röhrling <i>Botetus erythropus</i> (Fr.: Fr.) Krbh. = <i>Boletus luridiformis</i> Rostk.
300 F	Birken- oder Heide-Rotkappe <i>Leccinum testaceoscabrum</i> (Secr. ex) Sing. = <i>Leccinum versipelle</i> (Fr.) Snell
460 F Block	Grünspan-Träuschling <i>Stropharia aeruginosa</i> (Curt.: Fr.) Qué!



6 Sondermarken „Giftpilze“ im großen Format von 39 x 50 mm nach Vorlagen aus dem 1978 in Sofia erschienenen Werk „Pilze aus Bulgarien“ gestaltet, kamen am 19. März 1991 in **BULGARIEN** an die Postschalter. Der sechswertige Satz im Offsetdruck hat eine Auflage von 550 000, davon stammen 270 000 zusammenhängend aus Kleinbogen. Die Marken auf FDCs und MCs wurden am Ausgabetag mit einem Sonderstempel von Sofia mit der Umschrift „Giftige Pilze“ in kyrillischer Schrift und einer *Amanita*-Gruppe als Mittelstück versehen:

- |                  |   |
|------------------|---|
| 5 St. (Stotinki) | Grüner Knollenblätterpilz <i>Amanita phalloides</i> (Fr.) Link                        |
| 10 St.           | Weißer oder Frühlings-Knollenblätterpilz<br><i>Amanita verna</i> (Bull.: Fr.) Lamarck |
| 20 St.           | Pantherpilz <i>Amanita pantherina</i> DC.: Fr.) Krombh.                               |
| 32 St.           | Roter Fliegenpilz <i>Amanita muscaria</i> (L.) Pers.                                  |
| 42 St.           | Frühjahrs-Lorchel <i>Gyromitra esculenta</i> (Pers.: Fr.) Fr.                         |
| 60 St.           | Satanspilz <i>Boletus satanas</i> Lenz  |

Von dem Kleinbogen mit allen 6 Werten gibt es 2 verschiedene Ausgaben mit durchlaufender bzw. ohne Perforierung am unteren Rand.

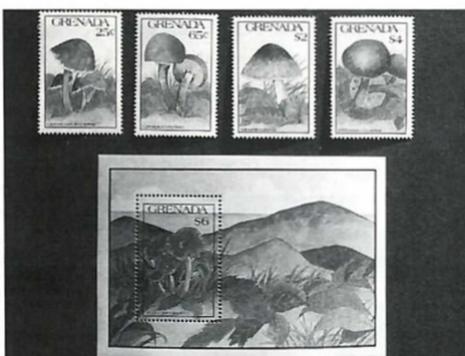


Vermutlich am 25. März 1991 erschien in der **VOLKSREPUBLIK KONGO** ein Block mit einer Goldmarke zu 1500 CFA-Francs. Diese zeigt zwei Pfadfinder mit einer Pilzdarre und im Hintergrund zwei große Exemplare des Haus- oder Glimmerigen Zwerg-Tintlings *Coprinus domesticus* (Bolt.: Fr.) S. F. Gray in Farbe. Auf dem Blockrand sind zwei Rundsporige Champignons *Agaricus nivescens* (Moell.) Moell. abgebildet.

Der 1. Juni 1991 war der Ausgabetag von 8 Werten und 2 Blöcken mit Pilzen aus **GRE-NADA** und der Karibik, die von The House of Questa in England im Offsetverfahren hergestellt und in Teil I und Teil II ausgeliefert wurden:

Teil I:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 25 c (ostkarib. Cents)   | Blauköpfiger oder Blauhütiger Zärtling<br><i>Leptonia caeruleocapitata</i> (Dennis) Pegler<br>= <i>Entoloma caeruleocapitatum</i> Dennis |
| 65 c                     | Wolliger Mehlschirmling <i>Cystolepiota eriophora</i> (Peck) Knudsen   |
| 2 \$ (ostkarib. Dollars) | Kuba-Scheidungling <i>Volvariella cubensis</i> (Murr.) Shaffer   |
| 4 \$                     | Seetrauben-Filzröhrling <i>Xerocomus coccolobae</i> Pegler   |
| 6 \$ Block               | Mennigroter Saftling <i>Hygrocybe miniata</i> (Fr.) Kumm.  |



Teil II:

- 15 c Kuba-Kahlkopf *Psilocybe cubensis* (Earle) Sing.  
 75 c Grünsporender oder Grünblättriger Schirmpilz  
*Chlorophyllum molybdites* (Mey.: Fr.) Masee  
 1 \$ Untengelber Filzröhrling *Xerocomus hypoxanthus* Sing.  
 5 \$ Goldaderiger Dachpilz  
*Pluteus chrysophlebius* (Berk. & Rav.) Sacc.  
 6 \$ Block Höckeriger Faserling oder Mürbling  
*Psathyrella tuberculata* (Pat.) A. H. Smith

Auch für die **GRENADINEN von GRENADA** druckte The House of Questa in Offset 8 Sondermarken mit Pilzmotiven, die ebenfalls in 2 Teilen am 1. Juni 1991 ausgegeben wurden und auf den „Offiziellen“ FDCs dasselbe satssam bekannte Motiv des Kuba-Scheidlings tragen, sowie mit einem schmucklosen Ersttagsstempel G. P. O. Grenada W. I.“ bzw. „Grenada-Grenadines, W. I.“ entwertet wurden, das Land jedoch selbst nie gesehen haben:

Teil I:

- 5 c Blauer Kahlkopf *Psilocybe caerulescens* Murr.  
 (Falscher Name auf der Marke: *Pyrrhoglossum pyrhum*)  
 90 c Zitronen- oder Safrangelber Saftling  
*Hygrocybe acutoconica* (Clements) Sing.  
 1 \$ Getropfter Schleimschirmling  
*Limacella guttata* (Pers.: Fr.) Konr. & Maubl.  
 5 \$ Rote Feuerzunge *Pyrrhoglossum pyrhum* (Berk. & Curt.) Sing.  
 (Falsche Bezeichnung auf der Marke: *Psilocybe caerulescens*)  
 6 \$ Block Pfeilspitziger Schirmling *Lepiota spiculata* Pegler

Teil II:

- 45 c Purpurrötlicher Champignon oder Geselliger Purpur-Champignon  
*Agaricus purpurellus* (Moell.) Moell.  
 50 c Mischhäutiger Streifling *Amanita craseoderma* Bas  
 2 \$ Schnecklingsähnlicher Milchling  
*Lactarius hygrophoroides* Berk. & Curt.  
 4 \$ Kuba-Düsterröhrling oder Dunkelsporröhrling  
*Boletellus cubensis* (Berk. & Curt.) Sing.  
 6 \$ Block Bluthütiger Schwindling  
*Marasmius haematocephalus* (Mont.) Fr.

(Abbildungen im nächsten Heft)

(wird fortgesetzt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [33 2 1997](#)

Autor(en)/Author(s): Kühnl Wolfgang

Artikel/Article: [Pilze auf Briefmarken \(Teil 43\) 63-67](#)